

Zeitschrift:	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
Herausgeber:	Schweizerischer Zivilschutzverband
Band:	49 (2002)
Heft:	4
Rubrik:	BZS INFO

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INTEGRIERTES FÜHRUNGSSYSTEM IFS

BZS: dreifach zertifiziert

BZS. Als erste Bundesstelle hat das Bundesamt für Zivilschutz (BZS) – neben der eduQua-Zertifizierung der Ausbildungskurse – die Zertifizierung nach den drei Normen ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umwelt) und OHSAS 18001 (Arbeitssicherheit) erreicht. Nach über einem Jahr Vorbereitung und einer mehrstufigen Überprüfung erfolgte die Übergabe des Zertifikates am 18. Juni im Eidg. Ausbildungszentrum Schwarzenburg.

Damit das BZS als Dienstleistungsunternehmen die Bedürfnisse seiner Kunden bestmöglich befriedigen kann, müssen die Arbeits- und Führungsabläufe optimal sein. Deshalb hat die Amtsleitung bereits im Jahr

2000 den Auftrag erteilt, ein «Integriertes Führungssystem» (IFS) zu realisieren. Das Projekt beinhaltete die Aspekte Qualität, Umwelt und Sicherheit – auf allen Ebenen des Amtes (Führung, Ressourcen, Leistungserbringung).



**SQS-Vertreter
Beat Moser
(rechts)
überreicht
BZS-Direktor
Paul Thüring
das Zertifikat.**

Das in einer Unternehmung, einem Amt vorhandene Wissen darf durch den Weggang von Mitarbeitenden nicht einfach verloren gehen. Deshalb galt es, in den Abläufen Transparenz zu schaffen. Anhand schriftlich abgefasster Checklisten kann beispielsweise das Vorgehen bei wiederkehrenden Aufgaben leicht nachvollzogen werden. Durch Definition und Überprüfung der Prozesse liessen sich zudem Schnittstellen überwinden.

Kontinuierliche Verbesserung

Diese Anstrengungen führte Projektleiter Karl Schönenberger – zusammen mit einem externen Berater – mit konsequentem Einbezug der betroffenen Mitarbeitenden. Die Projektleitung legte damit die Grundlage für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Nach ersten internen Überprüfungen bereits im Dezember unterzog sich das ganze Amt im April einem Voraudit. Nach verschiedenen Anpassungen folgte Ende Mai schliesslich die Überprüfung durch Experten der «Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme» (SQS).

Der – für die Mitarbeitenden *zusätzliche* – Aufwand hat sich gelohnt: Die SQS gab dem Amt gute Noten und zertifizierte es ohne Einschränkungen. Beat Moser, Mitglied der SQS-Geschäftsleitung, übergab BZS-Direktor Paul Thüring am 18. Juni im Eidg. Ausbildungszentrum Schwarzenburg das Zertifikat für die drei Bereiche Qualitätsmanagement, Umwelt und Arbeitssicherheit. Mit den für die Zertifizierung gemachten Anstrengungen haben die Mitarbeitenden zudem eine gute Ausgangslage geschaffen für die Gestaltung des künftigen Departementsbereichs Bevölkerungsschutz. □

ARMEE**Murten: im Pferdewagen, auf dem Velo oder im Boot**

VBS. Die Armee leistet einen direkten Beitrag zum Personentransport auf der Expo-Arteplage von Murten. Sie stellt den Besucherinnen und Besuchern gratis verschiedene Transportmittel zur Verfügung: die von Pferden gezogenen Wagen des Train, Militärfahrräder sowie Boote für den Pendelverkehr zwischen dem Hafen von Murten und Meyriez.

Im Unterschied zu den anderen Arteplages, auf denen die Pavillons an einem Ort konzentriert sind, hat man die Ausstellung in Murten auf verschiedene Standorte rund um die Altstadt verteilt. Damit die Besucher den Weg von einem Standort zum anderen leichter zurücklegen können, hat die Armee im Einvernehmen mit der Direktion der Expo.02

beschlossen, gewisse Armeetransportmittel der Öffentlichkeit ab dem Bahnhof von Murten, dem Hauptparkplatz von Muntelier und dem Hafen von Murten zur Verfügung zu stellen. An erster Stelle sind die von Soldaten der Traintruppen gelenkten Pferdewagen zu nennen, bei denen die typische Atmosphäre der «good old times» gesichert ist. Die sportlicheren Besucher, die einen individuellen Transport vorziehen, können sich ein robustes Militärfahrrad ausleihen. Die «kleinen Königinnen» in Graugrün sind zwar selbst nur 24 kg schwer, können aber eine Nutzlast von 160 kg tragen.

Schliesslich setzt die Armee zwischen dem Hafen von Murten und dem Anlegeplatz von Meyriez im Pendelverkehr zwei 9 Meter lange Boote ein, die rund 20 Passagiere trans-

portieren können. Die Boote werden von Viertaktmotoren angetrieben, die der «Bodensee-2»-Norm entsprechen – der derzeit strengsten Umweltschutznorm. Getauft wurden die Boote auf die Namen «Brigadier Doris Portmann» und «Bundesrat Samuel Schmid».

In Meyriez ist die Armee neben der «Werft» vielfältig präsent. Die Flugwaffe ist hier ebenso vertreten wie die Rettungstruppen und die Sanitätstruppen. Besucherinnen und Besucher finden auch zahlreiche Informationen über die Ausbildung und die freiwillige Verpflichtung in verschiedenen Bereichen der Armee. Und zur Stärkung bietet das Bistro Militaire eine Auswahl typischer Gerichte an, die von der Brigade der Küchenchefs von Thun zubereitet werden. □